

Anfrage

des Abg. Peter Wurm
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Amazon löscht 200 Millionen falsche Bewertungen**

PRF ON berichtet am 24. Juli 2021:

Amazon löscht 200 Millionen falsche Bewertungen

Der US-Konzern Amazon hat nach eigenen Angaben im vergangenen Jahr weltweit mehr als 200 Millionen gefälschter Produktrezensionen auf seinen Webseiten gelöscht. Den Amazon-Angaben zufolge wurden damit weit mehr falsche Bewertungen gelöscht als in den Jahren zuvor. Um Betrug und Manipulationen vorzubeugen, gibt der IT-Konzern mittlerweile rund 700 Millionen Dollar (rund 595 Mio. Euro) im Jahr für Mitarbeiter und Software aus.

Zudem geht das Unternehmen auch verstärkt gerichtlich gegen Agenturen vor, die falsche oder erfundene Bewertungen verkaufen. Nicht nur Amazon, sondern auch andere Unternehmen, darunter beispielsweise auch Reiseportale, gehen verstärkt gerichtlich gegen die Verkäufer falscher Bewertungen vor. Zivilklagen gegen die Bewertungsverkäufer sind jedoch mitunter schwierig, weil diese oft aus dem Ausland heraus operieren.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz folgende

Anfrage

- 1) Wie reagiert das Konsumentenschutzministerium auf falsche bzw. gefälschte Produktrezensionen?
- 2) Gab es im Zusammenhang mit falschen bzw. gefälschten Produktrezensionen 2020 und 2021 im Konsumentenschutzministerium entsprechende strategische und operative Maßnahmen, um die österreichischen Konsumenten davor zu schützen?
- 3) Gab es im Zusammenhang mit den falschen bzw. gefälschten Produktrezensionen bei Amazon und anderen Verkaufsplattformen 2020 und 2021 im Konsumentenschutzministerium entsprechende strategische und operative Maßnahmen, um die österreichischen Konsumenten davor zu schützen?
- 4) Gab es im Zusammenhang mit den falschen bzw. gefälschten Produktrezensionen bei Amazon und anderen Verkaufsplattformen 2020 und 2021 im Konsumentenschutzministerium entsprechende strategische und

operative Maßnahmen, um gemeinsam mit dem Verein für Konsumenteninformation (VKI) hier vorzugehen?

- 5) Haben Sie als Konsumentenschutzminister bzw. hat das Konsumentenschutzministerium Kenntnis über Maßnahmen von Unternehmen (Verkaufsplattformen, Reiseportale, Dienstleistungsportale usw.), die gegen falsche bzw. gefälschte Produktrezensionen vorgehen?
- 6) Welche konsumentenschutzrechtliche Vorgehensweise raten Sie als Konsumentenschutzminister Konsumenten, um gegen falsche bzw. gefälschte Produktrezensionen mit Erfolg einschreiten zu können?


Josefa Fuchs




27/2

